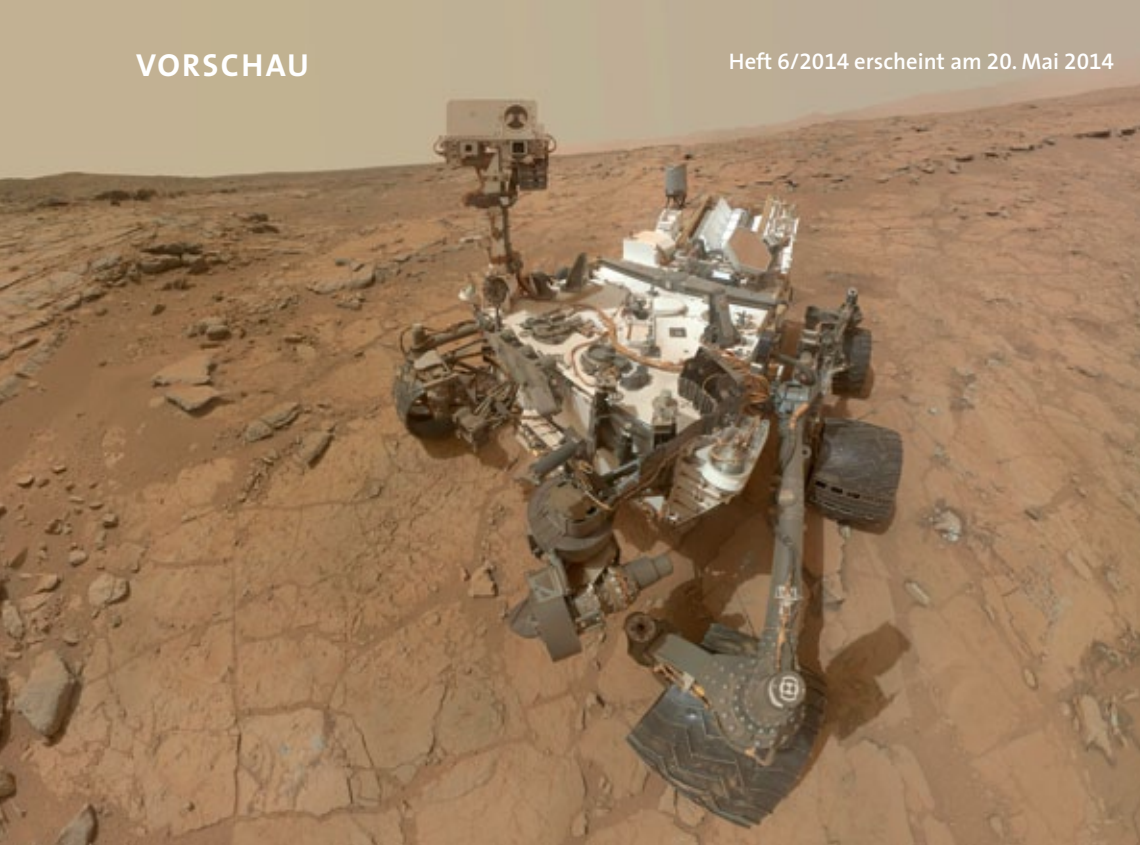
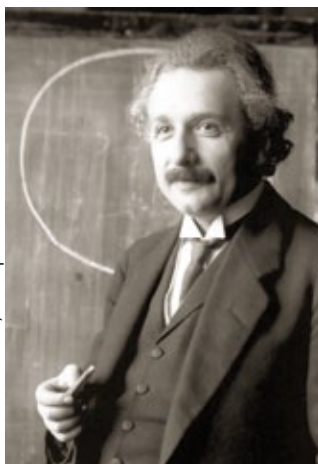




Marsrover Curiosity: dem Wasser auf der Spur

Nach seiner Landung im August 2012 begann der US-Marsrover Curiosity mit detaillierten Analysen der Umgebung seines Landeplatzes. Nun liegen Ergebnisse der ersten 300 Tage auf dem Roten Planeten vor. Sie zeichnen das Bild eines einstmals lebensfreundlichen Planeten, der sich in den letzten vier Milliarden Jahren dramatisch verändert hat.

NASA / JPL-Caltech / MSSS



Ferdinand Schmutzer, 1921 / public domain

EINSTEINS BEKEHRUNG VOM STATISCHEN ZUM EXPANDIERENDEN UNIVERSUM

Mit seiner Hypothese eines statischen, räumlich gekrümmten Universums endlicher Größe gab Albert Einstein 1917 den Startschuss zur modernen Kosmologie. Er hatte sein Modell auf der ein Jahr zuvor veröffentlichten allgemeinen Relativitätstheorie gegründet. Allerdings sah er sich gezwungen, eine neue Kraft zu postulieren, die der Gravitation entgegen wirkte und für die Stabilität seines Universums sorgte. Erst 1931 akzeptierte er die Vorstellung von einem expandierenden Kosmos. Auslösender Funke seiner Bekehrung war die von Sir Arthur Stanley Eddington vermittelte Erkenntnis, dass sein Weltmodell instabil war.



NASA / Earth Observatory

ENDLICH SCHARF SEHEN AM HORIZONT

Besitzer leistungsstarker Teleskope kennen das Problem: Stehen Mond oder Planeten nicht allzu hoch am Himmel, umgibt den oberen Rand ein blauer Farbsaum, den unteren Rand ein roter. Diese »atmosphärische Dispersion« begrenzt die erreichbare Detailauflösung. Optische Korrektoren, bei Profiteleskopen längst im Routineeinsatz, sind seit einiger Zeit auch auf dem Amateurmarkt erhältlich. Lohnt sich die Anschaffung?



Rolf Hempel

DIE ERSTEN STERNENPARKS IN DEUTSCHLAND

In gleich zwei Regionen führten Initiativen zum Schutz des dunklen Sternhimmels und der nächtlichen Natur nach mehrjähriger Arbeit zum Erfolg: Der Naturpark Westhavelland und der Nationalpark Eifel wurden von der International Dark Sky Association als erste Gebiete dieser Art in Deutschland anerkannt. Wir stellen die neuen Sterneparks vor und geben einen Überblick über die Entwicklung der Lichtverschmutzung in Europa.

Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Themen und Autoren der neuesten Ausgabe informiert werden? Gerne senden wir Ihnen am Erscheinungstag das Inhaltsverzeichnis per E-Mail. Kostenfreie Registrierung:

www.sterne-und-weltraum.de/newsletter